



Cafe-Racer Hamburg

Ein Cafe-Racer ist ursprünglich ein zur Rennmaschine umgebautes englisches Serienmotorrad. Diese Maschinen waren in den 1960er Jahre Mittelpunkt einer Subkultur. Rocker, die sich in den Cafés der Metropolenvororte wie beispielsweise London trafen, machten mit ihren individuell umgebauten Serienmaschinen die Straßen unsicher. Für die damalige Jugend eine klare Rebellion gegen die vorherrschenden Gesellschaftsnormen.

Da das Motorrad hierbei der Mittelpunkt der Szene war, wurde dieses extrem individuell umgebaut und frisiert. Das Ergebnis war immer ein mit offenen Auspuffrohren bestücktes, langgestrecktes, fast sich wegduckendes Motorrad mit Stummellenkern, das über 160km/h auf die Strecke brachte. Ziel war es, mit dem Motorrad innerhalb des Ablaufes einer aus der Jukebox erklingenden Single vom Ace Cafe in London um den nächsten Kreisverkehr und wieder zurück zu rasen.

Axel Budde hat sein Unternehmen, also seine Werkstatt, in Hamburg. Kaffeemaschine – ist sein Label. Manchmal nicht ganz so einfach, wenn jemand vorbeikommt und denkt, hier werden „Kaffeemaschinen“ instandgesetzt und/oder

Axel Budde auf seiner Kaffeemaschine!



Diese Maschinen faszinieren. Auf das wesentliche reduziert entsteht das „pure Motorrad“.

Die Umbauten der Guzzis der 80er Jahre sind ein Hochgenuss. Axel Budde ist der Meister dieses Segments. Die Wartezeiten liegen bei rund 2 Jahren. Manchmal lohnt es sich zu warten!

verkauft. Selbst der Postbote war anfänglich doch sehr überrascht, was sich hinter Kaffeemaschinen tatsächlich verbirgt.

Wie muss man sich das vorstellen? Axel Budde baut den Maschinentyp Moto Guzzi zu Cafe Racern um. „Für die Guzzi schlägt mein Herz, denn diese Maschine berührt mich“ – bekennt Axel. Es ist ihm sehr wichtig, voll und ganz hinter dem zu stehen, was man macht. Man verbringt ja doch viel Lebenszeit mit den Umbauten. Er macht seine Sache richtig gut, ist Perfektionist und spielt ohne Zweifel in der höchsten Liga dieses Segments. Meist kommt der Kunde ohne eigene Maschine zu ihm. Dann geht die Suche nach einer passenden „Spendermaschine“ los. Die Basis sind immer Gebrauchsmaschinen, Guzzis bis Mitte der 80er Jahre. Das bringt den Vorteil mit sich, dass es keinerlei Stress mit Lärmbeschränkung oder ASU nach sich zieht. Es handelt sich sozusagen um historische Maschinen, Oldtimer.

Die gefundene Maschine wird komplett zerlegt und Motor, Getriebe, Endantrieb werden technisch vollkommen neu aufgebaut. Im Jahr schafft Axel etwa 2-3 Maschinen und er hat eine Vorlaufzeit von rund 2 Jahren bei einem Neuauftrag. Es ist also Geduld gefragt, aber das Ergebnis entschädigt voll und ganz. Die Maschine wird nahezu ausnahmslos von ihm persönlich umgebaut. Lackierarbeiten, Sattlerarbeiten und spezielle Tuningmaßnahmen werden von weiteren Spezialisten erledigt.

Seit über 20 Jahren ist Axel Budde mittlerweile auf diese Art von Umbauten spezialisiert. Sein tiefes Wissen in diesem Bereich und die optisch und technisch brillanten Ergebnisse lassen keinen Zweifel an seiner extremen Spezialisierung offen. Seit 5 Jahren macht er dies auch hauptberuflich. Auf Messen ist er so gut wie nie anzutreffen. Seine Kunden finden ihn über das web. Er ist bekannt für die „pure Maschine“ für die Reduktion auf die





elementare Technik. Wer einmal auf der website von Axel Budde war, kann sich auch so schnell nicht mehr von diesen Maschinen lösen.

www.kaffee-maschine.net

Text: Rudolf Seiler / Fotos: Ralf Kunz und Kaffeemaschine

Ach – fast hätten wir es vergessen zu erwähnen – Es gibt natürlich auch eine Kaffeemaschine die eine Kaffeemaschine ist...



BARBICIDE®

.....
HYGIENE
AT THE HIGHEST
LEVEL SINCE 1947
.....



Weitere Informationen über die Wichtigkeit der Salon Hygiene sowie eine Übersicht unserer Produkte und Großhändler finden Sie unter: www.barbicide.de